

t17 Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt, aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über sandigem Material der Oberen Meeresmolasse
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-L05	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN (überwiegend Acker), Wald	
Relief	gerundete Scheitelbereiche und sehr schwach geneigte bis steile Hänge	
Bodentyp	Parabraunerde, unter Wald verbreitet podsolig, mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	gering bis mittel lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über sandigem Material der Oberen Meeresmolasse, oberflächennah verbreitet als Fließerde verlagert (Basislage)	
Bodenartenprofil	SI4–Ls3,G1–2	2–4 dm
	St3–Ts4–Lts,G1–2	7–>10 dm
	Su2–SI3,G1	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	IS4D, SL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tief entwickelte, z. T. podsolige Bänderparabraunerde; örtlich mittel und mäßig tiefes pseudovergleytes Kolluvium über Parabraunerde (t-K01, Kartiereinheit t76)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–170 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (130–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

insgesamt gering verbreitete Kartiereinheit mit schwerpunktmäßigen Vorkommen im Raum Pfullendorf und am Rand des Ostrachtals, südwestlich von Hohentengen